

Notizen und Glossen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1958)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Bezeichnend für diese Predigten ist eine gewisse Erschrockenheit, die besonders in den letzten Predigten zum Ausdruck kommt. Diese Prediger stehen nicht über, sondern existentiell unter dem Text. Von Rad redet vom Erschrecken (S. 77), Kraus vom Staunen (S. 117 ff.). Wir begegnen hier keiner «billigen Gnade». Im Evangelium wird Gesetz verkündigt (so z. B. bei Wolff S. 91. 100, bei Kraus S. 124). Besonders eindringlich wird bei von Rad (S. 78 ff.), Kraus (S. 118 ff.) und Zimmerli (S. 108) deutlich, daß die Gnade nicht ohne Gericht verkündigt werden kann. Das Alte Testament schützt vor leichtfertiger Gnadenpredigt, die Gott nicht mehr fürchtet.

4. In diesen Predigten kommt es zur Anrede. Besonders H. W. Wolff — in dieser Sammlung mit 3 Predigten am besten vertreten — ist es gegeben, ad hominem zu reden. Sehr eindrücklich wirkt etwa die dreizehnmalige Wiederholung von «fürchte dich nicht» in einer Predigt über Jer. 43, 1—7. Große Bildhaftigkeit und Nähe zum Hörer zeichnen diese Predigten aus. Auch Zimmerli weiß zupackend zu reden (S. 114).

Alles in allem: ein Buch, dessen Studium dem Prediger reichen Gewinn bietet. — Nur zwei kritische Bemerkungen seien notiert. Das Zitat auf Seite 43 müßte lauten: «Die Zukunft hat schon begonnen» — nicht «angefangen». Die beiden Adventspredigten sind m. E. zu sehr auf Weihnachten und zu wenig auf die Parusie ausgerichtet. (Nur einmal wird der ewige Gottestag erwähnt, S. 19.) Der Ton, den H. W. Wolff anschlägt: «Der Herr kommt, um allen Völkern der Erde zurechtzuhelfen... Wir warten darauf zusammen mit dem alttestamentlichen Gottesvolk» (S. 96; vgl. von Rad S. 87 u. a.), dieser Ton der Hoffnung dürfte noch heller erklingen.

Gerade die alttestamentliche Predigt kann dazu helfen, unsere Predigt aus individualistischer Verengung zu lösen und zur Weite des Gottesvolkes, ja des Himmelreiches zu führen.

Wuppertal.

Rudolf Bohren.

Notizen und Glossen.

Zeitschriftenschau.

Schweiz. *Evangelisches Missions-Magazin* 102, 2 (1958): F. Raaflaub, Wo stehen wir? Einige Gedanken zur Konferenz des Internationalen Missionsrates in Ghana (65—79). *Internationale kirchliche Zeitschrift* 48, 2 (1958): E. Hammerschmidt, Die anglikanischen Auffassungen von der Kirche und dem Amt und ihr Verhältnis zu den Altkatholischen (96—124). *Judaica* 14, 2 (1958): G. Jasper, Paulus in der Schau des gegenwärtigen Judentums (65—100); S. Ben Chorin, Der Staatsgedanke in Israel (101—106); B. Reicke, Um der Väter willen, Röm. 11, 28 (106—114). *Neue Zeitschrift für Missionswissenschaft* 14, 2 (1958): J. Beckmann, Der Wandel der Missionslage seit dem zweiten Weltkrieg (81—102); J. Dehergne, Une vie illustrée de Notre-Seigneur au temps des Ming (103—115); P. J. Lamers,

Der Apostel Thomas in Südindien, II (116—130); J. Van Hecken, Les réductions catholiques du pays des Alashans, II (131—144). *Reformatio* 7, 5/6 (1958): F. Grob, André Gide. Der Mensch zwischen Christentum und Kommunismus (259—274). *Revue de théologie et de philosophie* 8, 1 (1958): M. Du Pasquier, Edgar Quinet et la pensée protestante en Suisse romande (1—13); G. Widmer, Orientations actuelles de la dogmatique réformée (14—29). *Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte* 52, 2 (1958): W. Irtenkauf, Kleine Beiträge zur Hirsauer Kirchengeschichte (121—134); A. Cordoliani, Les manuscrits de la bibliothèque de Berne provenant de l'abbaye de Fleury au XI^e siècle. Le comput d'Abbon (135—150); I. Müller, Die Disentiser Barockscholastik, II (151—180). *Zwingliana* 10, 9 (1958, 1): R. Braun, Zur Militärpolitik Zürichs im Zeitalter der Kappeler Kriege (537—573); A. Largiadèr, Die Sammlung der Zwingli-Schriften im Staatsarchiv Zürich (573—579).

Belgien. *Ephemerides theologicae lovanienses* 34, 2 (1958): H. Cloes, La systématisation théologique pendant la première moitié du XIII^e siècle (277—329); M. Plasschaert, De origine officii superioris provincialis (350 bis 356). *Nouvelle revue théologique* 80, 5 (1958): L. Renwart, Le baptême des enfants et les limbes. A propos d'un document pontifical récent (449 bis 467); P. Nemeshegyi, Le Dieu d'Origène et le Dieu de l'Ancien Testament (495—510). 6: H. Rondet, Esquisse d'une histoire du Sacrement de Pénitence (561—584); R. Mols, Le siècle de la réforme face au problème de la tolérance (585—605).

Deutschland. *Evangelische Theologie* 18, 6 (1958): K. Scholder, Kirche, Staat, Gesellschaft (241—255); E. Fuchs, Die der Theologie durch die historisch-kritische Methode auferlegte Besinnung (256—268); E. Rietschel, Der Sinn des Abendmahls nach Paulus (269—283). *Kerygma und Dogma* 4, 2 (1958): G. Wingren, Das dreigliedrige Glaubensbekenntnis (61—72); D. Walther, Zur Behandlung des Kompromißproblems in der Geschichte der evangelisch-lutherischen Ethik (73—111); H.-O. Wölber, Die Predigt als Kommunikation (112—128); E. Pfeiffer, Der alttestamentliche Hintergrund der liturgischen Formel «Amen» (129—141). *Lutherische Rundschau* 7, 1 (1958/59): H.-H. Schrey, Kirche, Staat und Gesellschaft in evangelischer Sicht (2—15); J. B. Hirschmann, Kirche, Staat und Gesellschaft in katholischer Sicht (16—27); G. Weigel, Der amerikanische Katholizismus und die ökumenische Bewegung (28—40); G. Hornig, Zur neueren Thomasliteratur (41—56). *Theologische Revue* 54, 1 (1958): M. Meinertz, Zur neutestamentlichen Theologie (1—10). 2: J. Barbel, Zur «Engel-Trinitätslehre» im Urchristentum, I (49—58). *Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 70, 1/2 (1958): H. Richter, Die Naturweisheit des Alten Testaments im Buche Hiob (1—20); G. Bertram, Hikanós in den griechischen Übersetzungen des ATs als Wiedergabe von schaddaj (20—31); G. Lanczkowski, Ägyptischer Prophetismus im Lichte des alttestamentlichen (31—38); R. Meyer, Bemerkungen zu den hebräischen Aussprachetraditionen von Chirbet Qumran (39—48); G. Hort, The Plagues of Egypt, II (48—59); F. Dumermuth, Zur deuteronomischen Kulttheologie und ihren Voraussetzungen

gen (59—98); G. Farr, The Concept of Grace in the Book of Hosea (98 bis 107); O. Kaiser, Traditionsgeschichtliche Untersuchung von Gen. 15 (107—126). *Zeitschrift für evangelische Ethik* 1958, 3 (1958): C. J. Dippel, Christliche Existenz in der modernen wissenschaftlichen und technischen Welt (129—154); H. van Oyen, Mann und Frau in der Bibel (155—168). *Zeitschrift für Theologie und Kirche* 54, 3 (1957 bis 1958): D. Lerch, Zur Geschichte der Auslegung des Hohenliedes (257—277); H. Conzelmann, Gegenwart und Zukunft in der synoptischen Tradition (277—296); W. Schmithals, Die Irrlehrer des Philipperbriefes (297—341); H. Braun, Der Sinn der neutestamentlichen Christologie (341—377); E. E. Schneider, Zur Revision der theologischen Lehre von den Ordnungen (377—406).

Frankreich. *Recherches de science religieuse* 46, 2 (1958): A. Pelletier, La tradition synoptique du «voile déchiré» à la lumière des réalités archéologiques (161—180); P. Grelot, La légende d'Hénoch dans les Apocryphes et dans la Bible. Origine et signification, III (181—210); G. de Plinval, Points de vue récents sur la théologie de Pélage (227—236); X. Léon-Dufour, Exégèse du Nouveau Testament. Formgeschichte et Redaktionsgeschichte des évangiles synoptiques (237—269); J. Duplacy, Où en est la critique textuelle du Nouveau Testament?, II (270—313). *Revue biblique* 65, 2 (1958): L.-H. Vincent, Site primitif de Jérusalem et son évolution initiale (161—180); R. Tournay, Le psaume et les bénédictions de Moïse (181—213); A. Jaubert, «Le pays de Damas» (214—248). *Revue de l'histoire des religions* 153, 1 (1958): M. Delcourt, Le complexe de Diane dans l'hagiographie chrétienne (34—67); M.-J. Mashkur, An-Nawbahti, Les sectes šī'ites, I (68—78). *Revue des sciences philosophiques et théologiques* 42, 3 (1958): A. M. Denis, La fonction apostolique et la liturgie nouvelle en esprit (401—436); J. Hamer, Le programme de Karl Barth et le vœu de tout théologien (437—454).

Großbritannien. *The Expository Times* 69, 9 (1957-58): C. L. Mitton, The Gift of the Spirit and Life Beyond Death, 2 Cor. v. 1—5 (260—263); H. G. Wood, God's Providential Care and Continual Help, Romans viii. 28 (292—295). *Scottish Journal of Theology* 11, 2 (1958): N. Hall, Apostolic Succession (113—133); J. M. Barkley, 'Episcopate' and 'Presbyterate' in the Anglican 'Ordinal' (134—149); J. Mole, 'Time' as a New Apologetic (150—157); T. F. Torrance, The Origins of Baptism (158—171); D. D. Evans, Pastoral Counselling and Traditional Theology (172—179); R. Anand, 'He Was Seen of Cephas.' A Suggestion About the First Resurrection Appearance to Peter (180—187).

Italien. *Biblica* 39, 2 (1958): A. Bea, L'enciclica «Pascendi» e gli studi biblici (121—138); A. Carmignac, Remarques sur le texte des Hymnes de Qumrân (139—155); J. Kürzinger, Týpos didachês und der Sinn von Röm. 6, 17 f. (156—176); J. Magne, Répétitions de mots et exégèse dans quelques Psaumes et le Pater (177—197); A. Diez-Macho, Un segundo fragmento del Targum palestinense a los profetas (198—205); J. Yoyotte, Sur le scarabée historique de Shabako (206—210); E. Vogt, Der Nehar Kebar, Ez. 1 (211 bis 216). *Protestantesimo* 3, 2 (1958): V. Subilia, L'evangelo della natura

(65—70); G. Miegge, La lode dell'onomo nuovo nella soteriologia di K. Barth (71—89).

Niederlande. *Gereformeed theologisch tijdschrift* 59, 3 (1958): Y. Feenstra, Geboren uit de Maagd, VI (65—73); W. H. Gispen, Het gebed, III (74—83); G. M. den Hartogh, De wacht bij de Dordtse erfenis. Pro en contra Schotsman en zijn «Eerezuil» (84—95). *Nederlands theologisch tijdschrift* 12, 5 (1958): E. J. Dijksterhuis, Christendom en natuurwetenschap (321—342); J. L. Springer, Kant en het probleem der metafysica (343—357); C. Aalders, Over de roeping der christenen in de moderne wereld, gezien vanuit het apostolaat (372—386). *Vigiliae christianae* 12, 1 (1958): T. A. Burkill, The Trial of Jesus (1—18); D. Gershenson & G. Quispel, «Meristae» (19—26); A. J. Visser, Der Lehrbrief der Valentinianer (27—36); G. J. M. Bartelink, Misókalos, épithète du Diable (37—44); J. H. Crehan, Canon Dominicus Papae Gelasi (45—48).

Norwegen. *Norsk teologisk tidsskrift* 59, 2 (1958): E. Molland, Et tidlig forsvunnet ledd i den kristne dåpsritus (65—75); A. S. Kapelrud, Profeten Amos og hans yrke (76—79); J. Knutzen, Hovedpunkter i reformatorisk preken (80—89); N. Bloch-Hoell, Forholdet mellom den norske kirke og den romersk-katolske kirke i Norge i tiden 1843—1892 (90—121).

USA. *The Harvard Theological Review* 51, 1 (1958): H. J. Cadbury, A Qumran Parallel to Paul (1—2); H. J. Rose, Divine Names in Classical Greece (3—32); W. H. P. Hatch & C. Bradford Welles, A Hitherto Unpublished Fragment of the Epistle to the Ephesians (33—37); J. C. O'Flaherty, Some Major Emphases of Hamann's Theology (39—50). *The Journal of Religion* 38, 2 (1958): P. A. Bertocci, Toward a Clarification of the Christian Doctrine of Grace and the Moral Life (85—94); O. A. Piper, The «Book of Mysteries» (Qumran I 27). A Study in Eschatology (95—106); E. D. Klemke, Logicality Versus Alogicality in the Christian Faith (107 bis 115); F. B. Dilley, «Is there 'Knowledge' of God?» (116—126). *The Westminster Theological Journal* 20, 2 (1958): R. J. Rushdoony, Christianity and the Cultural Problem (133—145); M. G. Kline, Because It had Not Rained (146—157); J. W. Sanderson, Historical Fact or Symbol? The Philosophies of History of Paul Tillich and Reinhold Niebuhr, I (158—169).

Personalnachrichten.

Basel. *Theologische Doktorprüfungen:* Hanswalter Huppenbauer von Basel, Pfarrer in Mandach, Kt. Aargau. Diss.: Der Mensch zwischen zwei Welten. Der Dualismus der Texte von Qumran (Höhle I) und der Damaskusfragmente. Ein Beitrag zur Vorgeschichte des Evangeliums (noch ungedruckt). John D. Godsey, Assistent des Dekans von Drew Theological Seminary, Madison, New Jersey, U.S.A. Diss.: The Theology of Dietrich Bonhoeffer (noch ungedruckt). Heinrich Baltensweiler von Zürich. Pfarrer in Diegten-Eptingen, Kt. Baselland. Diss.: Die Verklärung Jesu. Historisches Ereignis und synoptische Berichte (noch ungedruckt).